Wir haben aus unseren Erfahrungen bei Tbc. pulmonum den Schluß gezogen, Coramin bei Tbc.-Verdacht nicht mehr zu diagnostischen Zwecken zu verwenden und beschränken die therapeutische Anwendung auf ganz alte fibröse Prozesse, speziell auf die emphysematischen Formen, geben aber auch da nur ganz kleine Dosen, 5 gtt., 2- bis höchstens 3mal täglich per os.

Zusammenfassung.

1. Es wurden im Tierexperiment durch Coramininjektionen entzündliche Veränderungen in den Bronchien und im Lungenparenchym erzielt.

2. Bei Bronchitis chronica sicca speziell Bronchitis chronica asthmatica ist Coramin in therapeutischen Dosen wärmstens zu empfehlen.

3. Bei Tbc. pulmonum ist es mit großer Vorsicht anzuwenden. Es ist kontraindiziert bei exsudativen Formen und bei Herdreaktion und kommt therapeutisch nur bei der chronischen emphysematösen Form der Tbc. und da nur in ganz kleinen Dosen (5 gtt. 2—3mal täglich) in Betracht.

Berichtigung

zur Arbeit *P. A. Sergiewsky*, „Der Venenpuls bei Lungentuberkulose usw.“.

Diese Zeitschrift. 64, 593. 1926.

Seite 594, Zeile 25, ließ: Supraclaviculargegend statt Subclaviculargegend.

Seite 597, Zeile 15 ist zu streichen: (s. Schema 3).

Seite 596. Die Abbildungen stehen in der Reihenfolge: 4, 3, 2, 1. Abb. 3 steht auf dem Kopf.